

10. Anhang

10.1 Eidesstattliche Erklärung

Hiermit erkläre ich, dass ich die vorliegende Dissertation selbständig verfasst und keine anderen als die angegebenen Hilfsmittel benutzt habe.

Die Dissertation ist bisher keiner anderen Fakultät vorgelegt worden.

Ich erkläre, dass ich bisher kein Promotionsverfahren erfolglos beendet habe und dass keine Aberkennung eines bereits erworbenen Doktorgrades vorliegt.

Falk Lehmann

10.2 Lebenslauf

Persönliche Daten

Name und Anschrift: Falk Lehmann
Elbgaustraße 83,
22523 Hamburg

Geburtstag: 07.07.1978

Geburtsort: Schwedt/Oder

Staatsangehörigkeit: deutsch

Familienstand: verheiratet mit
Dr. Dörthe Lehmann, geb.
Winkelmann

Eltern: Gabriele Lehmann, geb. Röske,
geb. 31.03.1952
Beruf: Zahnärztin
Jürgen Lehmann, geb.
19.06.1947
Beruf: Ingenieur für
Maschinenbau

Schulbildung:

Sept./1985 – Juli/1991	Politechnische Oberschule Ehm- Welk Angermünde
Sept./1991 – Juni/1998	Einstein – Gymnasium Angermünde
Juni/1998	Abschluss: allgemeine Hochschulreife

Bundeswehr

Sept./1998 – Sept./1999	Wehrdienst bei der Sanitätseinheit des PzArtBtl. 405
-------------------------	---

Studium

Okt./1999 – Nov./2005	Studium im Fach Zahnmedizin an der Ernst-Moritz-Arndt Universität Greifswald
-----------------------	---

Prüfungen

2000	Naturwissenschaftliche Vorprüfung
2002	Zahnärztliche Vorprüfung
2005	Zahnärztliche Prüfung

Praktika

Okt./2000 – Jan./2001	Tutor im Kurs der technischen Propädeutik
Dez./2004	Kurs der Parodontalchirurgie
März/2005	Kurs der Gold Foil Technik Klasse I und V
Juni/2005	Einführungskurs der Endodontie mit thermoplastischen Füllungstechniken (vertikale Kondensation und Thermafill)

Ausbildungsassistent

02.01.2006 – 30.09.2006	Herr Dr. Götz Schaetzing Rothestraße 8 22765 Hamburg
09.10.2006 – 09.01.2008	Frau ZÄ Anke Priß Gertigstraße 48 22303 Hamburg
Seit 29.02.2008	niedergelassen in eigener Praxis

Promotion

Seit 2002

bei Prof. Dr. med. dent. R. Biffar,
Poliklinik für zahnärztliche Prothetik,
Alterszahnmedizin und Werkstoffkunde
des ZZMK der Universität Greifswald

Titel

Die Abhängigkeit der Sintergüte
bei Metallverblendkeramiken von
der verwendeten Brennunterlage

10.3 Danksagung

Mein erster Dank gilt Herrn Prof. Dr. med. dent. R. Biffar für die Überlassung dieses Themas und die wissenschaftliche Unterstützung während meiner Arbeit. Meine besondere Dankbarkeit gilt meinem Mentor Herrn Dr. med. dent. Th. Klinke für die sehr gute Zusammenarbeit und dass ich mich menschlich sowie fachlich Ihrer Unterstützung sicher sein konnte. Ihre Begeisterung und Leidenschaft für das Fach der zahnmedizinischen Werkstoffkunde waren stets Antrieb und eine große Hilfe und Motivation für mich.

Des Weiteren möchte ich Herrn Christian Rogge für seinen technischen Rat danken. Ohne Sie wäre so manches Computerproblem zum Hindernis für meine Arbeit geworden.

Die Förderung von jungen Doktoranden auf wissenschaftlichem Gebiet, ist unerlässlich. Deshalb möchte ich für die finanzielle und materielle Zuwendung folgender Firmen meinen großen Dank aussprechen. Sie haben mit Ihrer Unterstützung diese Arbeit erst ermöglicht.

- Fa. Degudent, Hanau
- Fa. Dentsply, Konstanz
- Fa. Heraeus Kulzer, Hanau
- Fa. Ivoclar, Schaan, Lichtenstein
- Fa. Vita Zahnfabrik, Bad Säckingen
- Fa. Wieland Dental + Technik, Pforzheim

Ich möchte ebenso meinen Eltern für Ihre mentale Unterstützung und für Ihren stetigen Glauben an mich und mein Ziel danken.

Abschließend will ich meiner Frau Dr. Dörthe Lehmann meinen Dank aussprechen. Sie ertrug es, wenn die Doktorarbeit meine Launen zum Vorschein brachte und unterstützte mich mit Wort und Tat bei meiner Arbeit.